

Presseinformation

Gut verpackt ist halb gesund

Individuell verblisterte Medikamente schließen Verwechslungen aus

Pasewalk, 14. Mai 2010. „Medizin muss bitter schmecken, sonst hilft sie nicht“, behauptete 1944 Erich Ponto als Lehrer Dr. Krey im Film „Die Feuerzangenbowle“. Die Zuverlässigkeit und die Wirksamkeit medikamentöser Behandlungen richten sich heute allerdings eher nach der ordnungsgemäßen Einnahme. Das CURA Seniorencentrum Pasewalk lässt sich daher die ärztlich verordneten Medikamente für seine Bewohner nach neuesten Erkenntnissen vorkonfektioniert, fachsprachlich „verblister“ anliefern.

„Hinter dem Begriff „verblister“ verbirgt sich eine spezielle Form der auf den einzelnen Bewohner abgestimmten Neuverpackung von Arzneimitteln, um sie ihm individuell zu verabreichen“, erklärt Einrichtungsleiter Daniel Grimm. Ein „Blister“ enthalte speziell für den Bewohner abgepackte Medikamente, die er nach ärztlicher Anweisung zu einem bestimmten Zeitpunkt einnehmen muss.

So stellen entsprechend technisch ausgestattete Apotheken die verordneten Arzneimittel individuell, also beispielsweise zu Wochenblistern mit sieben mal vier zu bestimmten Zeiten einzunehmenden Medikamenten, zusammen. Diese werden luftdicht eingeschweißt und mit Medikamenten- und Bewohnernamen, Einnahmezeitpunkten oder der Indikation versehen.

„Für unseren Pflegealltag bietet diese patientenindividuelle Verblisterung durch die Apotheke nur Vorteile“, ist der Einrichtungsleiter überzeugt. Diese Art der Verpackung biete nun ein bisher nie dagewesenes Höchstmaß an Sicherheit vor Verwechslungen oder falschen Dosierungen. Die Rationen treffen bereits abgepackt auf dem Wohnbereich ein und werden dem Bewohner vom Pflegepersonal direkt ausgehändigt.

Verschreibt der Arzt eine andere Medikation, ist durch die Beschriftung auf dem Blister eine Verwechslung ausgeschlossen. Kommen Medikamente dazu, wird umgehend ein neuer Blister angefertigt.

Das Apothekenpersonal überprüft die Blister vor der Abgabe durch besondere Kontrollmaßnahmen und auch die Pflegekräfte prüfen vor Medikamentengabe nochmals die ärztliche Anordnung.

Der Clou dieser pharmazeutischen Verpackungszeremonie ist aber die erhebliche Zeitersparnis für das Pflegepersonal. „Unsere Mitarbeiter können sich nun noch intensiver persönlich um Bewohner und Patienten kümmern“.

Kontakt:

Daniel Grimm, Einrichtungsleiter
CURA Seniorencentrum Pasewalk
Pestalozzistraße 20
17309 Pasewalk

Telefon: 03973 / 221 - 1905
Fax: 03973 / 433 – 015

leitung.pasewalk@cura-ag.com
www.cura-ag.com